

VERANSTALTUNGSREIHE:

ERINNERUNG – WIDERSTAND – MUT MACHEN IST JETZT

Kinder des Widerstandes

Erinnerungen von Zeitzeug*innen und
ihren Angehörigen



Aus den Familienarchiven v.l.n.r.: Ettie Gingold, Peter Gingold,
Familie Rattai, Willi Rattai 1938, Familie Rattai 1961 beim Ostermarsch

Das Bündnis „Mut machen! Steele bleibt bunt“ erinnert mit einer Lesung der „Kinder des Widerstandes“ an den Widerstand gegen die Nazis.

Allenthalben ist gerade von den Kindern der Täter*innen zu hören, so wird die Erinnerung an die Täter*innen und ihre Gräueltaten im Gedächtnis behalten.

Wir erinnern mit den „Kindern des Widerstandes“ auch an den mutigen Widerstand, vor allem den Arbeiterwiderstand gegen Faschismus und Krieg, damit dieses Kapitel der Geschichte nicht in Vergessenheit gerät und uns Mut machen kann.

Eine Lesung mit **Alice Czyborra, Tochter von Ettie und Peter Gingold** sowie **Margret Rest, Tochter von Irmgard und Willi Rattai**.

Als Kinder der Widerstandskämpfer*innen lesen sie aus authentischen und berührenden Erinnerungen.

Mittwoch, 25. März 2026, 19:00 Uhr

Ort: GREND, Westfalenstr. 311, 45276 Essen



MUT MACHEN!
STEELE
BLEIBT BUNT

Die Kinder des Widerstandes

Eine Veranstaltung mit Alice Czyborra und Margret Rest

Die „Kinder des Widerstandes“ sind eine Gruppe in NRW, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, dem Widerstand aus der Arbeiterklasse gegen den Faschismus ein Gesicht zu geben.

Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus! Diese Losung sprachen die Überlebenden der Konzentrationslager 1945.

Dazu gehörte Willi Rattai aus Essen. Seine Tochter **Margret Rest** wird vom Widerstand eines 19-jährigen und den Folterungen im Essener Polizeigefängnis und später in drei Konzentrationslagern berichten. Nach dem Krieg wurden viele Widerstandskämpfer als Vaterlandsverräter beschimpft und weiterhin verfolgt.

Peter Gingold, der Vater von **Alice Czyborra**, ist mit seiner jüdischen Familie bereits 1933 aus Deutschland nach Frankreich emigriert. Nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht schloss er sich mit seiner Frau Ettie dem französischen Widerstand an. Als er in die Hände der Gestapo geriet, gelang es Peter, durch eine unglaubliche Flucht den Faschisten zu entkommen. Die in Paris geborene Tochter Alice hat bei einer Bauernfamilie versteckt überlebt. Nach Deutschland zurückgekehrt, war die Familie wie viele aus dem Widerstand Diskriminierungen und Repressionen ausgesetzt. Alice wird Passagen aus dem Buch ihres Vaters „Paris – Boulevard St. Martin No. 11“ lesen.



Margret Rest, Foto: privat



Alice Czyborra, Foto: Irene Wollenberg

Mittwoch, 25. März 2026, 19:00 Uhr
Wohnzimmer im Kulturzentrum GREND
Westfalenstr. 311 • 45276 Essen
Moderation: Irene Wollenberg
EINTRITT FREI



MUT MACHEN!
STEELE
BLEIBT BUNT



GREND
KULTURZENTRUM

Veranstalter: Bürgerbündnis „Mut machen – Steele bleibt bunt“
in Kooperation mit dem Kulturzentrum GREND
Kontakt: info@steelebunt.de

www.steelebunt.de • www.facebook.com/SteeleBleibtBunt/ • www.grend.de
v.i.S.d.P. Irene Wollenberg, c/o GREND, Westfalenstr. 311, 45276 Essen